

**V o r l a g e**  
für den  
**öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Soziales und Integration	28.02.2024	Kenntnisnahme

<b>Tagesordnungs- Punkt</b>	<b>Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis; hier: Sachstandsbericht</b>
---------------------------------	--

**Vorbemerkungen:**

Im Jahr 2022 erfolgte gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen die Neukonzeption der Senioren- und Pflegeberatung auf Basis des FFP-Gutachtens<sup>1</sup>. Mit dem Beratungskonzept ist die Grundlage dafür geschaffen, die pflichtige Kreis Aufgabe der trägerneutralen Pflegeberatung (§ 6 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen – APG NRW) sachgerecht mit einer allgemeinen Seniorenberatung (allgemeine Daseinsvorsorge der Städte und Gemeinden) zielführend und sinnstiftend zu verbinden.

Zum Stand der Umsetzung des Konzepts durch den Rhein-Sieg-Kreis und die kreisangehörigen Kommunen wurde zuletzt in der Sitzung am 02.03.2023 berichtet. Hieran schließt die Verwaltung mit dieser Vorlage und insbesondere einer Präsentation in der Sitzung an.

**Erläuterungen:**

Mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der kreisangehörigen Kommunen ist bei Verabschiedung des Konzepts abgestimmt worden, dass die Zeit bis Ende des Jahres 2023 als Zeitraum der Erprobung und Etablierung betrachtet wird. Dies insbesondere, um den Kommunen den Aufbau der nach Konzept vorgesehenen Ressourcen zu ermöglichen und die Beraterinnen und Berater durch Angebote der Koordinierungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises (weiter) zu qualifizieren.

<sup>1</sup> Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik, Münster: „Konzeptionierung eines Beratungskonzeptes für eine (Senioren- und) Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis“

Mit dem Jahr 2024 beginnt die Phase der Verstetigung der Senioren- und Pflegeberatung. Angestrebt ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Kommunen, um die Verbindlichkeit bei der Umsetzung des Konzeptes zu stärken. Eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Städte und Gemeinden und der Verwaltung wird einen entsprechenden Entwurf erarbeiten.

Für das Jahr 2023 wurden für 15 von 19 Kommunen die vom Kreistag bereitgestellten Finanzmittel anteilig ausgezahlt. Von den übrigen 4 Kommunen ist zunächst eine Stellungnahme zum Stand der Umsetzung in personeller und organisatorischer Hinsicht und den weiteren Planungen erbeten worden, bevor die Auszahlung des Personal- und Sachkostenanteils erfolgt. Ursächlich hierfür ist u.a., dass Stellen dort erst zum Jahresende qualifiziert (wieder) besetzt werden konnten.

Die Präsentation in der Sitzung zum Stand der Umsetzung wird näher auf folgende Themen eingehen:

- Kommunale Beratungsstellen
- Beratungsaktivitäten 2023
- Sachstand zum Jahresende 2023 (*Einarbeitung/Fortbildung, gemeinsames Wissensmanagement, Öffentlichkeitsarbeit*)
- Ausblick 2024 (*Schwerpunktthemen*)
- gemeinsame Kooperationsvereinbarung

**Zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 28.02.2024 mit der Bitte um Kenntnisnahme.**

Im Auftrag

gez.

Ursula Thiel

(Dezernentin für Gesundheit und Soziales,  
Versorgung und kommunale Integration)